



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
26. Januar 2022

49. Jahrgang, Nr. 4

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Trotz guter Vorbereitung wird „Omikron herausfordernd“

Notfallpläne für die Kritische Infrastruktur werden laufend angepasst

„Die momentane Pandemie-Lage ist ‚hochdynamisch‘ und keiner von uns kann in die Glaskugel blicken“, erklärte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in der Sitzung des

Verwaltungsausschusses am Dienstag, 18.01.2022. Die Fallzahlen der Omikron-Variante des Sars-Cov-2-Virus steigen sprunghaft an. Und damit auch die Zahl der Menschen, die in Quarantäne müssen. Alleine in Fellbach gab es Stand Dienstag über 450 gemeldete Fälle – stark betroffen sind inzwischen auch die Kinderbetreuungseinrichtungen und die Schulen. Wie mit den prognostizierten vermehrten Personalausfällen in der Kritischen Infrastruktur in Fellbach umgegangen werde, wollte deshalb die CDU-Gemeinderatsfraktion von der Stadtverwaltung wissen. „Wir können sicher sagen, dass wir gut vorbereitet sind“, betonte die Oberbürgermeisterin. Zull selbst ist als Vertreterin der Großen Kreisstädte unmittelbar in der Corona-Taskforce des Landkreises vertreten. Bei Katastrophen ist immer vorgesehen, anderen Kommunen im Landkreis Hilfe zu leisten. Parallel dazu hat die Stadtverwaltung einen eigenen Corona-Krisenstab, der regelmäßig Maßnahmen koordiniert. In der Hand der Stadt beziehungsweise ihrer Beteiligungsunternehmen liegt nur ein Teil der Versorgungsbereiche. „Die Notfallinfrastruktur vom Bund, vom Land, dem Kreis und der Kommune muss Hand in Hand laufen. Alle arbeiten daran“, versicherte Zull.

Das hiesige Landratsamt bekräftigt, die Funktionsfähigkeit von Verwaltung und Kritischer Infrastruktur im Kreis sei aufgrund der getroffenen Maßnahmen nicht ernsthaft bedroht.

„Es besteht sicher kein Grund zur Panik, aber zur Vorsicht“

Für die städtischen Unternehmen in Fellbach gilt: alle Einrichtungen der „Kritischen Infrastruktur“ sowie alle Ämter in der Verwaltung haben in den vergangenen Monaten die bestehenden Notfallpläne immer wieder angepasst und überarbeitet. Neben einer Aufteilung des Personals in Büro- und Homeoffice-Bereiche und versetzten Arbeitszeiten besteht ein breites Angebot an Test- und Impfmöglichkeiten für alle Mitarbeitende, das sehr gut angenommen wird. Die Einsatzpläne werden in allen Betrieben laufend fortgeschrieben. „Es besteht sicher kein Grund zur Panik – aber zur Vorsicht und auch zur Geduld“, meinte Zull. „Ich bin sicher, die kommenden Wochen werden herausfordernd. Hohe Kranken- und Quarantänestände bringen jetzt noch ein anderes Moment in die Notfallplanung.“ Für die Energie- und Frischwasserversorgung ist bei den Stadtwerken Fellbach die oberste Priorität der Erhalt der Versorgungssicherheit. Sie beziehen Strom, Gas und Wasser von größeren über-

regional agierenden Lieferanten und Netzbetreibern. Deshalb geht es bei den Stadtwerken vor allem darum, den Bereitschaftsdienst für lokale Störungen aufrecht zu erhalten – dafür wurden unter anderem die Personalpläne angepasst. Bei der Abwasserentsorgung durch den Eigenbetrieb Stadtentwässerung haben alle Beschäftigten auch persönliche Vorsorge getroffen. Das Hygienekonzept wird strikt beachtet – auch von Externen. Der Winterdienst vom städtischen Bauhof ist ebenfalls durch die Personalpläne sichergestellt. Zusätzlich sind private Räumdienste beauftragt, auf die auch im Notfall zurückgegriffen werden kann.

Die Freiwillige Feuerwehr setzt in Fellbach im Übungsbetrieb ebenfalls auf ihr Hygienekonzept. Übungen finden nur im Freien mit Maske und nicht mit allen Kameraden gleichzeitig statt. Vor jeder Übung wird ein beaufsichtigter Schnelltest durchgeführt. Für Einsätze gelten grundsätzlich die allgemeinen Hygiene- und wenn möglich Abstandsregeln. Zudem wurden die Fahrzeugbesatzungen reduziert. Im Falle größerer Ausfälle durch Quarantäne würde die Leitstelle Rems-Murr automatisch die nächste Abteilung oder eine andere Feuerwehr alarmieren. „Parallel zu unseren eigenen Notfallplänen sind unsere Akteure hier vor Ort gut mit Bundes- und Landesinstitutionen und mit den Akteuren in der Region vernetzt“, betonte die Oberbürgermeisterin.

Tritt bei der städtischen Infrastruktur der Notfall ein beziehungsweise sollte nur das öffentliche Leben in Fellbach betroffen sein, werden die Bürger über die Print- und Onlinemedien der Stadt sowie die örtliche Presse informiert. Bei stadtübergreifender Betroffenheit wird über den Krisenstab des Landkreises ein einheitliches Vorgehen auf den Weg gebracht werden. Für die ausführliche Antwort der Stadtverwaltung bedankten sich alle Fraktionen. Es ist ein „schwieriges Gewässer“, betonte CDU-Stadtrat Erich Theile, daher sei es gut und richtig, darüber auch öffentlich zu beraten. Dem schloss sich der SPD-Fraktionsvorsitzender Andreas Möhlmann an. „Sie haben uns klare Antworten gegeben.“ Ein klares Zeichen für die gute Vorbereitung, lobte er die Verwaltung. „Unser Dank gilt allen Einsatzkräften und Helfern, die in dieser Situation ihre Arbeit machen“, erklärte Grünen-Stadtrat Karl Würz.

Weitere Informationen:

Für jeden Bürger gelten für den Notfall grundsätzlich die vom Bundesamt für den Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe seit langem publizierten Grundsätze, nach denen jeder Haushalt einen Vorrat an Lebensmitteln und Getränken für ein bis zwei Wochen anlegen sollte. Entsprechende Empfehlungen und Checklisten dafür finden sich online unter <https://krisenvorsorge-ratgeber.de/die-bundesregierung-rat/>

Zukünftiges IBA-Baugelände wird entwässert

Verlegung eines Kanals in der Eppingerstraße soll in Zukunft Staufläche vermeiden

Die Eckdaten für das Bauprojekt wurden Ende des vergangenen Jahres im Gemeinderat vorgestellt. In der Eppingerstraße 5 bis 7 in Fellbach, auf dem Gelände der ehemaligen Kofferfabrik, sollen im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 2027 innovative Wohnprojekte verwirklicht werden. Bis zu 40 Wohneinheiten, zum großen Teil barrierefrei und mietreduziert, werden unter anderem auch für inklusive Wohngemeinschaften zur Verfügung stehen.

Doch bis die Ausschreibungen erstellt, der Architektenwettbewerb abgeschlossen ist und der Bau starten kann, werden noch knapp drei Jahre ins Land gehen. In einem ersten Schritt wird das Grundstück daher zunächst entwässert und der vorhandene unterirdische Tunnel weiter untersucht. Die Tiefbauarbeiten werden voraussichtlich am 31. Januar beginnen.

Immer wieder kommt es auf dem rund 2125 Quadratmeter großen Grundstück an der Eppingerstraße zu sogenannter Staufläche. Der Boden im Untergrund ist lehmig, so dass Regenwasser schlecht und nur sehr langsam abläuft. Es bildet sich häufig ein „kleiner See“. „Wir werden eine Entwässerung in den Boden legen und das

Gelände wieder an den öffentlichen Kanal anschließen“, erklärt Yvonne Bast-Schöning, die zuständige Projektleiterin aus

dem Stadtplanungsamt, das Vorhaben. Die beauftragte Baufirma werde daher die Rohre in ungefähr zwei Meter Tiefe verlegen.



In etwa zwei Meter Tiefe sollen hier Rohre verlegt werden.

Foto: Tosun

„Die Bauarbeiten sind auf drei Wochen kalkuliert und beginnen Ende Januar.“ Bis zur endgültigen Bebauung Ende des Jahres 2024 wird dann vorübergehend Gras angesät. Für das Bauvorhaben ist eine Tiefgarage vorgesehen. Die angedachte Zufahrt verläuft voraussichtlich über ehemaligen Luftschuttkellern oder Deckungsgräben. „Es ist bekannt, dass hier solche Schutzgebäude aus dem Zweiten Weltkrieg unter der Erde liegen“, so die Projektleiterin. Für das weitere Verfahren soll die Lage der einzelnen ehemaligen Keller noch genauer erkundet werden. „Wir haben dazu einen Gutachter beauftragt.“ Für die Bebauung des Areals in unmittelbarer Bahnhofsnähe ist ein zweistufiges Verfahren vorgesehen. Zunächst wird bis Juli 2022 ein Bauherr oder Bauträger in der Konzeptvergabe gesucht, der das Bauvorhaben mit den gestellten Rahmenbedingungen durchführt, bevor dann der eingeschränkte Architektenwettbewerb erfolgt. Neben sozialen Aspekten und den Anforderungen der IBA'27 sind auch die räumlichen Charakteristika – wie die Lärmentwicklung durch das bestehende Gewerbegebiet bei den Planungen zu berücksichtigen.

Fellbacher Kulturbetrieb trotz der Pandemie

Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich bleibt weiterhin optimistisch

„Es war ein turbulentes Jahr mit vielen Absagen, Neuplanungen und Verschiebungen“, resümierte die Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich am vergangenen Dienstag im Verwaltungsausschuss. Trotz der massiven Einschränkungen durch die Corona-Bestimmungen, konnten dank einer ausgefeilten Organisation und Planung attraktive Veranstaltungen im Corona-Jahr 2021 angeboten werden.

Während des Lockdowns von Januar bis Juni mussten alle geplanten Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Darunter fielen auch die drei Rathauskonzerte, das Theaterprogramm in der Schwabenlandhalle das Kleinkunstwochenende im Großen Haus in Schmidlen, sowie drei Ausstellungseröffnungen in der Städtischen Galerie und im Foyer des Rathauses. In den Herbst verschoben wurden ebenfalls die Literaturtage mit der Mörikepreisverleihung. Diese musste jedoch kurzfristig noch abgesagt werden, da der Preisträger Leif Randt leider erkrankt war.

Die Stadtbücherei, die Kunstschule, das Stadtmuseum, die Städtische Galerie und das Stadtarchiv konnten ihre Angebote

nach dem Lockdown an die jeweils geltenden Corona-Verordnungen anpassen und ab März wieder für den Publikumsverkehr öffnen. In den Sommermonaten fanden dann, unter fortwährender Anpassung an die sich oft veränderte Corona-Verordnung, viele kleinere und größere Veranstaltungen im Freien statt. Vor allem das Weidachtal bot hierfür eine unvergleichliche Kulisse. Der gut besuchte Familienkulturtag, mit Beteiligung der Stadtbücherei und der Kunstschule, fand dort den perfekten Rahmen. Auch die Landungsbrücke am Neckar verwandelte sich in eine einzigartige Bühne. „Für das Stadtmuseum war es ein gutes Jahr“, freute sich die Kulturamtsleiterin. Die Jubiläumsausstellung „Ort Wort Wein“ war mit mehr als 3000 Gästen ein voller Erfolg. Auch schafften es zahlreiche Fellbacher Vereine, sich mit eigenen Veranstaltungen am Programm der 900 Jahr-Feier zu beteiligen. Ebenfalls ein gutes Jahr war es für das Stadtarchiv. Der neue Standort im Kulturamt in der Hinteren Straße 16 erwies sich für die Öffnung des Archivs von Vorteil. „Seither ist ein großer Zuwachs an Archivbesuchern und Anfragen zu ver-

zeichnen“, berichtete Heidenreich. Für das Jahr 2021 wurden rund 120 Anfragen (analog und digital) bearbeitet. Während die Stadtbücherei bis Mitte März geschlossen bleiben musste, konnten Besitzer eines Büchereiausweises Medien aus dem Online-Katalog telefonisch oder per E-Mail zur Abholung bestellen. Für Risikogruppen bot das Büchereiteam einen zusätzlichen Lieferservice an. Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten organisierten die Kulturamtsmitarbeiterinnen Lesungen und Vorträge für Kinder und Erwachsene.

Eine besondere Veranstaltung war der Besuch des Vorlesefriseurs Danny. Darüber hinaus wurden 54 Medienkisten für Fellbacher Schulen zusammengestellt und mehrere Ausstellungen in den Stadtteilbibliotheken und in der Hauptstelle in Fellbach eröffnet. Gemeinsame Aktionen mit der Kunstschule ergänzten das vielseitige Programm. Die Kunstschule selbst, ebenfalls dem Kulturamt zugeordnet, hat mit Kerstin Schäfer seit dem 1. Januar letzten Jahres eine neue Leitung. Am neuen Standort kann die hochmotivierte Künstlerin bereits jetzt auf Rekorde stolz sein: Mit mehr als 200 Anmeldungen erreichte die Kunstschule eine Höchstzahl seit 2012. „Im Dezember wurden auf Grund der steigenden Infektionszahlen alle für dieses Jahr noch geplanten Veranstaltungen des Kulturamts ins Jahr 2022 verschoben oder abgesagt“, verriet Heidenreich. Trotz der zahlreichen coronabedingten Einschränkungen blickt die Kulturamtsleiterin positiv auf das Jahr 2022 und gab im Gemeinderat einen vorsichtigen Ausblick. So seien Konzerte, Theateraufführungen, Kulturtage und vieles mehr für das laufende Jahr geplant. Ebenfalls auf dem Programm steht das Kulturhighlight 2022, die Triennale Kleinplastik (4.6. – 3.10.). Kuratorin Elke aus dem Moore wird die überregional beachtete Ausstellung unter dem Titel „Die Vibration der Dinge“ präsentieren. Die Fraktionsmitglieder lobten parteiübergreifend die ungebrochene Motivation der Kul-



Maja Heidenreich Fotos: Stadt Fellbach



Museumslleiterin Ursula Teutrine mit Modesammler Christian Bräu.

turamtsleiterin und des gesamten Teams, dem eine „große Frustrationstoleranz“ bescheinigt wurde. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull schloss sich dem Lob an und würdigte zusätzlich das „vielseitige Programm für Kinder und Familien“, die es während der Pandemie besonders schwer hatten

F3 reduziert Öffnungszeiten

„Ein hoher Krankenstand des Personals verträgt sich nicht mit einem reibungslosen Badbetrieb“, ist Kai Steuernagel überzeugt. Der Geschäftsführer des F3-Wohlfühlbades in Fellbach reduziert daher ab Montag, 24. Januar, die Öffnungszeiten wochentags. Vorübergehend gestrichen werden die Slots am Vormittag. Der Betrieb an den Wochenenden bleibt unberührt.

Bereits heute sei der Krankenstand im F3 relativ hoch und die Betriebsführung rechnet mit weiter ansteigenden Zahlen. „Wir müssen und wollen Sicherheit und Sauberkeit garantieren“, so der Geschäftsführer.

Für den Betrieb des Bades gibt es – so wie in allen Bereichen der Stadtverwaltung – Notfallpläne, nach denen bei hohen Krankenständen gehandelt wird. Im bisherigen Corona-Badbetrieb gab es neben dem Frühschwimmen zwei Zeitfenster. Sowohl für das Familienbad- als auch für den Saunabereich werden die morgendlichen Slots von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr ab Montag ausgesetzt. Das Familienbad wird daher ab 15 Uhr (bis 21 Uhr) und die Sauna ab 16 Uhr (bis 22 Uhr) geöffnet. Vereins- und Schulsport bleibt aber weiterhin möglich. Die Dauer der Reduzierung der Öffnungszeiten steht bisher noch nicht fest und wird sich am Verlauf der Corona-Omikron-Welle ausrichten müssen.

Gemeinderäte haben das Wort

CDU -Fraktion

Wohnen für alle?

Wohnen gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen eines jeden Menschen. In den letzten Jahren hat die Stadt Fellbach im Rahmen der Wohnbauoffensive große Anstrengungen unternommen, das Angebot an Wohnungen insgesamt und vor allem auch an preisgünstigen Wohnungen zu verbessern. An der einen oder anderen Stelle taucht die Frage auf: Reicht die Nachverdichtung oder soll freies unbebautes Gelände in Anspruch genommen werden? Beide Varianten haben Vor- und Nachteile. Durch die Bebauung von freien Flächen wird der Freiraum kleiner, die Siedlungsfläche größer und offene Natur weniger. Soll die Nachfrage nach Wohnraum oder Gewerbeflächen über eine Innen- oder Nachverdichtung erfolgen, kommen wir bei der Stadtplanung an Grenzen.



Franz Plappert

Soll jeder Quadratmeter Fläche in der Stadt bebaut werden? Sollen die Gebäude höher und mächtiger werden? Es sind sehr schwierige Fragen, die auf den Gemeinderat und die Verwaltung zukommen. Nach meiner festen Überzeugung sind aber auch die Bürgerinnen und Bürger, die Grundstücks- und Hausbesitzer gefordert, verantwortungsbewusst mit den Möglichkeiten umzugehen. Überzogene Vorstellungen, unerfüllbare Wünsche bei den Standards oder mangelnde Rücksicht auf die gesamte Stadt sollten wohlüberlegt werden. Im Durchschnitt beansprucht eine Person heute 47 qm Wohnfläche, in den 90er Jahren waren es ca. 35 qm. Mit solchen Steigerungsraten kann das Bauen nicht schritthalten.

Die Veränderungen im gewerblichen Bereich sind genauso dramatisch. Homeoffice in vielen Bereichen, Elektromobilität oder Chipmangel werden auch in unserer Region zu gravierenden Veränderungen führen. Der Arbeitsplatz der Zukunft wird anders aussehen wie der heutige.

Das Rathauscarree in Fellbach oder die Neue Schmidener Mitte sind gelungene Beispiele der Stadtentwicklung. Wir setzen uns dafür ein, dass auch in Oeffingen oder an anderen Stellen in der Stadt vor allem die Qualität der Baumaßnahmen im Vordergrund stehen muss.

Franz Plappert

Impfstützpunkt

Montag bis Sonntag 10 bis 12.15 Uhr und 12.45 bis 15 Uhr, Alte Kelter, Untertürkheimer Straße 33. Der Impfstützpunkt ist im westlichen Teil der Alten Kelter. Impfen ohne Termin ist möglich! Zum Impftermin müssen Impfpass, Versicherungskarte und Personalausweis mitgebracht werden.

Eine Übersicht auch über die impfenden Hausarztpraxen, findet sich im Internet unter www.corona-fellbach.de

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Alican Tosun, Julia Küstner; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0 711) 7205-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



Kommunale Themen im Fokus

Fellbach und die kommunalen Fragen standen bei einem Gespräch zwischen Dr. Seiter und Oberbürgermeisterin Gabriele Zull im Fokus. Der Professor für Volkswirtschaft und stellvertretender FDP-Kreisvorsitzende vertritt den RemsMurr-Kreis seit September 2021 im Bundestag. Der Fellbacher ist dort Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technologiefolgeabschätzung.



Schnittkurse der OGV Oeffingen

Erneut Große Beteiligung beim ersten Winterschnittkurs 2022 des Obst- und Gartenbauvereins Oeffingen. Mehr als 40 Interessierte, mit und ohne Vorkenntnisse, sind bei kühlem Wetter und leichtem Nebel zur Obstbauschneuer gepilgert. Vier qualifizierte Instruktoren sind mit den Teilnehmern auf die Wiese gegangen und haben bei spaßbereiter Atmosphäre ihr Wissen bezüglich fachgerechter Garten- und Naturarbeit weitergegeben. Die OGV Oeffingen bietet Schnittkurse in regelmäßigen Abständen an. Interessierte Naturfreunde können sich auf www.ogv-oeffingen.de über die aktuellen Termine, Aktionen und Kurse informieren.

Wort zum Sonntag



beim Blick in den Kalender springt mir diese Woche sofort der 27. Januar entgegen. Bereits seit 1996 wird in Deutschland an diesem Tag aller Opfer des Nationalsozialismus gedacht. 2005 wurde dieser Tag dann von den Vereinten Nationen zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust erklärt. Er markiert die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau durch russische Soldaten 1945, wo mehr als eine Million Menschen, vornehmlich jüdischen Glaubens, vom nationalsozialistischen Terrorregime ermordet wurden.

In mir kommen Erinnerungen an die Lektüre von Anne Franks Tagebuch, an manche Bilder aus einer Dokumentation in der Schule oder auch an eine Verfilmung zu Bonhoeffers Widerstand hoch. Sie geben den Opfern der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik ein konkretes Gesicht. Obwohl ich zur damaligen Zeit nicht gelebt habe, fühle ich Schmerz angesichts dieser grausamen Vernichtung von Millionen Menschen; ich fühle Wut darüber, dass sich die Opfer nicht wehren konnten und sich nur wenige für sie einsetzten; und ich fühle auch ein Stück weit Scham und Schuld dafür, dass so viele Menschen hier in Deutschland weggeschaut und nichts unternommen haben, ja,

dass viele Täter ungestraft davonkamen.

Immer wieder frage ich mich: Welche Verantwortung trage ich heute vor dem Hintergrund dieser historischen Schuld?

Ich glaube eine Form ist, dieser Opfer zu gedenken – ihren Namen und ihre Geschichte nicht zu vergessen und sie weiterzugeben an nachfolgende Generationen. Zugleich gilt es allem Missbrauch, aller Relativierung, aller Anzweiflung oder sogar Leugnung der Diffamierung, der Gewalt und Unmenschlichkeit sowie der Ermordung von Millionen jüdischen Mitmenschen entschieden entgegenzutreten.

In der damaligen nationalsozialistischen Zeit und vereinzelt auch heute wird in der christlichen Theologie die Bedeutung der jüdischen Wurzeln unseres Glaubens hinterfragt. Dabei steht der Sonntag, den wir als Christen begehen, in der jüdischen Tradition des Sabbats, und auch der, dessen Auferstehung wir jede Woche an diesem Tag neu feiern, war ein Jude durch und durch. Diese Wurzeln gilt es im Christentum präsent zu halten. Nicht zuletzt Paulus, ehemals überzeugter Jude, fasst diesen Sachverhalt in Römer 11,17f. in ein sehr treffendes Bild: „Man hat dich als Zweig vom wilden Olivenbaum in den edlen eingepropft. Jetzt wirst du vom Saft aus seiner Wurzel miternährt. ... denke daran: Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich!“

Vikarin Lara Flämig

„Von Kopf bis Fuß auf Mode eingestellt“

„Von Kopf bis Fuß auf Mode eingestellt“ lautet der Titel der Modematinee im Stadtmuseum am Sonntag, 6. Februar 2022, um 11 Uhr mit Silvia Passera und Poldy Tagle.

Die Schauspielerin Silvia Passera und die Pianistin Poldy Tagle begeben sich an diesem Sonntagvormittag auf eine musikalisch-literarische Reise quer durch die Modegeschichte vergangener Jahrzehnte.

Immer wieder spielt die Mode mit all ihren Erscheinungsmerkmalen und ihrer Wirkung eine große Rolle in der Literatur. Silvia Passera hat sich hierfür auf eine

Spurensuche durch ausgewählte Werke begeben. Die von ihr vorgetragenen Zitate und Anekdoten werden von Poldy Tagle mit ausgesucht stimmungsvollen Stücken am Klavier begleitet.

Die Karten für die Modematinee zu 8 Euro (ermäßigt 5 Euro) gibt es beim i-Punkt Fellbach. Die Ausstellung „Das kleine Schwarze“ im Stadtmuseum ist noch bis zum 1. Mai 2022 für Besucher geöffnet. Öffnungszeiten Stadtmuseum: Mittwoch bis Samstag: 14-18 Uhr, Sonntag: 11-18 Uhr. Eintritt frei.

Wiener Melange in der Schwabenlandhalle

Musikalische Lesung mit Harald Krassnitzer und der „Hellbrunner Geigenmusi“

Für Starglanz in der Schwabenlandhalle sorgt am Sonntag, 30. Januar 2022, 17 Uhr, „Tatort“-Kommissar Harald Krassnitzer: Im Rahmen des Theaterprogramms des Kulturamts Fellbach lädt der bekannte österreichische Fernseh- und Theaterschauspieler zu einer literarisch-musikalischen „Wiener Melange“ quer durch das 20. Jahrhundert ein. Der Publikumsliebbling liest Wiener G'schichten zum Nachdenken und Schmunzeln von klassischen Kaffeehausliteraten wie Alfred Polgar oder Stefan Zweig, aber auch von Nachfolgern wie H. C. Artmann, Helmut Qualtinger und Thomas Bernhard. Die passende musikalische Begleitung gestaltet die Hellbrunner Geigenmusi mit stimmungsvollen Wiener Kaffeehausklängen. Der Genuss einer „Wiener Melange“ ist nicht nur eine Gaumenfreude, sondern stets auch eine kleine Zeitreise – zurück ins Wien des Fin de Siècle, als die Donaumetropole während der Endphase der Habsburgermonarchie eine beispiellose kulturelle Blüte erlebte.

Ein zentraler Ort war dabei das Kaffeehaus als legendärer Treffpunkt, ja zweites Zuhause der Schriftsteller und Intellektuellen, wo man zum Preis einer Tasse Kaffee stundenlang sitzen, Zeitungen lesen, über das Tagesgeschehen diskutieren und schreiben konnte. Hier schufen Autoren wie Alfred Polgar oder Stefan Zweig unzählige Texte, die der Wiener Gesellschaft der Epoche mit analytischer Schärfe, mit Sarkasmus, Ironie und beißendem Witz den Spiegel vorhalten.

„Harald Krassnitzer ist ein brillanter Schauspieler ... und so ist seine ‚Wiener Melange‘ weitaus mehr als eine Lesung, sie ist gelebte Literatur, in der Krassnitzer in die Wiener Seele hineinschlüpft, die Figuren ungemein lebendig werden lässt“, schreibt die Presse.

Es gelten die aktuellen Corona-Richtlinien. Weitere Informationen: Kulturamt Fellbach, Telefon 0711/5851-364, Telefax 0711/5851-119, E-Mail: kulturamt@fellbach.de, www.theater.fellbach.de



Die Hellbrunner Geigenmusi kommen in die Schwabenlandhalle. Foto: Chris Perkles

Hier sind Bücher zuhause und alle willkommen

Die Stadtbücherei Fellbach hat genug Lesestoff für kleine und große Lese-Fans der Stadt

Pandemie, Kontaktbeschränkung, Hygiene-regeln. Die letzten knapp zwei Jahre haben allen einiges abverlangt.

Gerade in diesen Zeiten ist ein Rückzugsort, mit einem Buch in der Hand, ein willkommener Ausgleich. Lesen, sich von einer Geschichte leiten lassen oder einfach mal neues Wissen aneignen, das können auch junge Bücherfans in der Stadtbücherei Fellbach. Eine ganze Etage für die kleinen Leser!

„Unsere Einrichtung soll zum Lesen einladen und der Spaßfaktor soll nicht zu kurz kommen, weswegen wir auf eine kindgerechte Ausstattung Wert legen“, unterstreicht Laurin Fehlinger, der Leiter der Kinder- und Jugendbücherei.

Die Auswahl an Büchern und die damit verbundenen Veranstaltungen sind groß und wurden während der Pandemie vor allem digital ausgebaut, wie Fehlinger festhält. „Auf unserer Homepage bieten wir inzwischen verschiedene Inhalte und Dienstleistungen an.“

Die Onleihe ermöglicht die digitale Medienbestellung. Die ausgewählten Medien können dann einfach in den drei Standorten der Stadtbüchereien abgeholt werden. „Unseren Pool an medialen Inhalten haben wir auch ausgebaut. Inzwischen befinden sich sehr viele E-Books, Hörbücher und Streaming-Angebote auf unserer Plattform“, so der Leiter der Kinder- und Jugendbücherei.

In der Tat arbeiten die Mitarbeiter der Stadtbücherei stets daran, das Angebotspektrum zu bereichern und leichter zugänglich zu machen.

„Im Moment können wir leider nicht alle Aktionen realisieren. Doch unsere Lesepaten stehen in den Startlöchern und können es kaum abwarten, dass sie den kleinen Lese-Fans wieder vorlesen dürfen. Umso erfreulicher, dass der Leseführerschein wieder möglich ist“, so Leonie Flachsmann, die stellvertretende Bibliotheksleiterin.



Laurin Fehlinger und Leonie Flachsmann vor dem Bücherregal der Erstlesebücher

Foto: Tosun

Der Leseführerschein ist eine gemeinsame Initiative der Stadtbücherei und der Schulen. Interessierte Klassen erhalten nach erfolgreichem Absolvieren der Aufgaben, sogenannte Führerscheine: „Das macht den Kindern sichtlich Spaß“, erklärt Flachsmann. Das Angebot bringt die Kinder in die Bücherei, macht sie mit der Umgebung vertraut, zeigt die Bandbreite des dortigen Angebots – aber vor allem haben die Kinder einfach Vergnügen daran, Geschichten zu entdecken und in den Regalen zu stöbern.

„Dank 2G ist es wieder möglich dieses Angebot anzubieten, die Klassen laden wir dann vor den offiziellen Öffnungszeiten ein, um eine große Ansammlung zu verhindern“, weiß Fehlinger hervorzuheben. Von Eltern

und Lehrkräften gibt es zum Programm der Kinder- und Jugendbücherei sehr positive Rückmeldungen. „Es ist eine Attraktion vor Ort“, „abwechslungsreich“, „auch online gut aufgebaut“ oder „eine echte Alternative“, um die Kinder für Bücher zu begeistern, so die Rückmeldungen. Auch die Mitarbeiter der Stadtbücherei bekommen für ihren Service viel Feedback und Anregungen. „Wir wissen das sehr gute Angebot zu schätzen!“

Die Stadtbücherei Fellbach hat ihr Programm breit gefächert und versucht, die Nachteile der Pandemie abzufangen. Angebote im Internet auf www.stadtbuecherei.fellbach.de und verschiedene Kooperationen mit Schulen gewähren den kleinen Lesebegeisterten Zugang zu Wissen und in-

teressanten Geschichten, wobei die Mitgliedschaft für alle unter 18 Jahren völlig kostenfrei ist.

Die Stadtbücherei Fellbach bietet Ihren Nutzern neben dem vielfältigen Angebot vor Ort auch digitale Bildungs- und Unterhaltungsangebote, die vor allem in Pandemiezeiten den lesebegeisterten Kindern ein Stück Normalität bringen.

Sei es der Leseführerschein, das bald hoffentlich wieder mögliche Lesepatenprogramm oder das Durchstöbern am Bücherregal, kleine und große Lesebegeisterte haben in der Stadtbibliothek divergierende und abwechslungsreiche Möglichkeiten, ganz unter dem Motto – Hier sind Bücher zuhause und Lese-Fans willkommen -.

Musizieren gibt Halt im Pandemiealltag

Die Fellbacher Musikschule erfreut sich ungebremst großer Nachfrage

Musizieren gibt Halt im Pandemiealltag Musikschule erfreut sich ungebremst großer Nachfrage

Über die Schülerzahlen mache er sich keine Sorgen versicherte der Musikschulleiter, Matthias Kuch, in der Januarsitzung des Verwaltungsausschusses. Gerade die Pandemie habe gezeigt, wie wertvoll es sei, einen festen Termin im Kalender zu haben. „Musizieren gibt Halt“, war sich Kuch sicher. Von den Schülerzahlen der Vorjahre sei man nur bei den Instrumentalfächern ein wenig entfernt, da während des Lockdowns bei Veranstaltungen fünf Monate lang so gut wie „gar nichts ging“ und die Musikschule daher nicht so intensiv wie üblich in der Öffentlichkeit stehen konnte.

Dennoch ist nichts so stetig, wie der Wandel. So durfte sich Kuch über zwei Neuzugänge im Team freuen. Seit dem 1. September ist Britta Weber die neue Stellvertretende Schulleiterin an seiner Seite und für das Veranstaltungsmanagement kam Corinna Schäfer. Denn trotz Corona konnten im vergangenen Jahr ein paar ausgesuchte Veranstaltungen stattfinden. Darunter, wenn auch teilweise online, der Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“ oder das gemeinsame Lehrer-Schüler-Konzert bei der Kulturmacht im Carree.

Und auch während des Lockdowns blieben Kuch und sein Team keineswegs untätig. „Wir haben uns auf die Drucksachen gestürzt und unsere Flyer an das neue Erschei-

nungsbild der Stadt angepasst“, verriet Kuch, der seit 2009 die Leitung der Musikschule Fellbach innehat. Außerdem sei, ganz im Sinne der „offenen Musikschule“, ein Infoblatt in leichter Sprache geplant, um noch mehr Interessierte aus allen Bevölkerungsgruppen, zu erreichen. Das Kooperationsprojekt MuSiTa „Musizieren mit Menschen mit Handicap“ mit der Fröbelschule sei nach wie vor ein toller Erfolg. Ebenfalls

würden die Kooperationen mit den anderen Fellbacher Schulen, wie das Angebot „Blockflöten im Schulhaus“ oder die „Musikwerkstatt“, stets gut nachgefragt und seien ein wichtiges Ergänzungsangebot für die Schulen, die in der Regel nur mit einer geringen Anzahl an musikalischen Fachkräften aufwarten können. Anders, als die Musikschule, an der 39 hochqualifizierte Lehrkräfte mit musikalischem und/oder musik-

pädagogischem Studienabschluss ihr Wissen an die Nachwuchsmusiker weitergeben möchten.

„Dieser Bedarf werde in Zukunft noch steigen“ prognostizierte Kuch. Denn zu dem gesetzlichen Anspruch auf Ganztagsbetreuung, der ab 2026 für Grundschulen gelte, werde das Angebot der Musikschule ebenfalls einen wichtigen Beitrag leisten war sich der Musikschulleiter sicher.



Die Musikschule in Fellbach ist nicht nur von außen ein Highlight der Stadt Fellbach.

Foto: Hartung

Deutscher Wandertag 2022 wird inklusiv

Breites Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung geplant

Der Deutsche Wandertag 2022 in Fellbach und dem Remstal soll erstmals ein inklusives Wanderevent werden. Geplant sind der Einsatz von Gebärdendolmetschern und Tastmodellen, Touren mit berollbarer Wegführung sowie inklusiv mitgedachte Kulturangebote. Zu vielen Programmpunkten können zudem ehrenamtliche Wanderbegleiterinnen und -begleiter hinzu gebucht werden. Im Programmheft und im digitalen Veranstaltungskalender sind alle inklusiven Angebote mit einem Kreis gekennzeichnet, der in vier farbige Segmente unterteilt ist.

„Wandern bedeutet für uns Gemeinschaft“, erklärt Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Schwäbischen Albvereins, der Ausrichter des Deutschen Wandertags 2022 sein wird. „Und zu einer funktionierenden Gemeinschaft gehören alle Menschen, auch diejenigen mit körperlichen und anderen Einschränkungen.“ Man arbeite deshalb eng mit Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen im Remstal zusammen, etwa mit der Diakonie Stetten und der Paulinenpflege in Winnenden.

Gabriele Zull, Oberbürgermeisterin der „Wandertagshauptstadt“ Fellbach betonte, dass Inklusion nicht nur ein Lippenbekenntnis sein dürfe, sondern alle Lebens-



Mit dem gemeinsamen Rollstuhlwandern wird der deutsche Wandertag inklusiv.

Foto: Schwäbischer Albverein/Wolfgang Pösselt

bereiche durchdringen müsse. Dazu gehörten auch Tourismus und Freizeit. „Für uns gehört daher auch ein attraktives Angebot für Menschen mit Einschränkungen einfach zum Deutschen Wandertag im Remstal dazu“, so Zull. Inklusion findet sich nicht nur im Wander- und Kulturprogramm. Der Hauptveranstaltungsort – die Schwabenlandhalle in Fellbach – ist bar-

rierefrei zugänglich. Dort finden die Touris- musbörse, die Mitgliederversammlung und alle weiteren Veranstaltungen des Deutschen Wanderverbands (DWW) statt. Die Eröffnungs- und Abschlussfeiern in Fellbach auf dem Guntram-Palm-Platz werden zudem in Gebärdensprache übersetzt. Auf der Veranstaltungswebseite gibt es besondere Hinweise auch in Leichter Sprache,

die Webseite selbst ist barrierearm gestaltet.

Alle Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis erhalten die Wandertagsplakette zum ermäßigten Preis von 4 Euro, bei vielen kostenpflichtigen Angeboten können Begleitpersonen von Schwerbehinderten kostenfrei teilnehmen. www.dwt2021.de/inklusion

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates: Am Dienstag, dem 01. Februar 2022, 17 Uhr, Hesse-Saal, Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO
3. Verabschiedung der alten Mitglieder und Vereidigung der neuen Mitglieder des Jugendgemeinderats

4. Preissituation an den Energiemärkten - ein weiterer Treiber für die Klimaschutzaktivitäten der Stadtwerke
5. Neubau Kinderhaus Pfiffikus auf dem Parkplatz Max-Graser-Stadion und Neubau eines Parkhauses auf dem Parkplatz F3-Bad-Standortentscheidungen und Beauftragung der weiteren Planungen
6. Kinderhaus Abenteuerland Oeffingen - Anfrage der Gruppierung Schiller/Lebherz auf Prüfung einer Parkierungsfläche in Oeffingen
7. Verlagerung Impfzentrum von der Alten Kelter zum Norgren-Areal
8. Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innen-

- städte und Zentren“ - Bereitstellung des städtischen Eigenanteils
 9. Übernahme einer Ausfallbürgschaft für das WDF-Neubauvorhaben Hasenwaldstraße
 10. Änderung der Satzung über die Erhebung von Bestattungsgebühren (Bestattungsgebührensatzung)
 11. Verschiedenes
- Wichtige Hinweise:** Besucherinnen und Besucher haben aufgrund von § 10 Abs. 6 Corona-Verordnung nur nach Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises (Antigen-Schnelltest max. 24 Stunden, PCR-Test max. 48 Stunden zurückliegend) Zutritt.

Beim Betreten des Gebäudes, des Saals sowie während der gesamten Sitzungsdauer (auch am Sitzplatz) haben Besucherinnen und Besucher eine FFP2-Maske zu tragen.

Hinweis: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet. Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Die Stadt Fellbach sucht für den städtischen Bauhof zum nächst möglichen Zeitpunkt einen/eine

Tischler/in bzw. Zimmerer/in (m/w/d).

Ihre Aufgaben:

- verantwortliche Leitung der Tischlerei
- Personalverantwortung für zwei Mitarbeiter
- Aufstellen, Reparieren, Entfernen von Spielgeräten und städtischem Mobiliar
- Koordination und Durchführung der Spielplatzkontrolle
- Instandhaltung, Wartung und Winterfest machen von Brunnen, Teichen und Wasserspielen (mit Schachteinstieg)
- Urlaubs- bzw. Krankheitsvertretung der Abteilungsleitung Grünflächen/Tischlerei
- Teilnahme an Rufbereitschaften, Wochenenddiensten und Winterdienst

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Tischler, Zimmerer oder eine vergleichbare gleichwertige Ausbildung/Qualifikation
- körperliche Belastbarkeit, hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 6 TVöD zzgl. einer Vorarbeiterzulage
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS-Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads vom Wohnort zur Arbeitsstätte
- betriebliche Kinderbetreuung
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- gezielte Fort- und Weiterbildung
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Herr Matthias Böwing vom städtischen Bauhof, Tel. (0711) 58 51-150, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Stefan Korn, Personalabteilung, Tel. (0711) 58 51-379.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 18.02.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de

Die Stadt Fellbach sucht für das Kämmereiamt zur weiteren Unterstützung des bestehenden Teams einen/eine

B.A. Public Management / Dipl.-Verwaltungswirt/in (m/w/d) (A 11/EG 10).

Ihre Aufgaben:

- Erstellung von Gebührensatzungen, -ordnungen und Kostenordnungen sowie Beratung der Fachämter bei der Bearbeitung von Widerspruchsbescheiden
- Mitarbeit bei der Erstellung des jährlichen Haushaltsplans
- Mitarbeit bei der Überwachung des Haushaltsvollzugs
- Abfrage, Bearbeitung und Überprüfung der Ermächtigungsübertragungen
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- Sehr gute Kenntnisse des neuen kommunalen Haushaltsrechts, der GemHVO, der GemO und der einschlägigen Leitfäden (Bilanzierung, Buchführung...)
- Sichere Anwendung der MS-Office-Programme, insbesondere Excel
- Von Vorteil sind Kenntnisse des integrierten Finanzwesens finanz+ von Data-Plan
- Wirtschaftliches und strukturiertes Denken und Handeln
- Die Stelle eignet sich auch für Absolventen (m/w/d) der Hochschulen für öffentliche Verwaltung

Unser Angebot:

- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgelts im TVöD
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Arnold, Leiterin Kämmereiamt (Tel: 0711/5851-128) gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Frau Görz, Personalleiterin (Tel: 0711/5851-207)

Bitte bewerben Sie sich bis zum 11.02.2022 über das Online-Bewerberportal www.jobs.fellbach.de

Amtliche Bekanntmachungen

Die Abteilung „Digitale Verwaltung“ im Büro der Oberbürgermeisterin sucht eine innovative und für digitale Arbeitsprozesse affine Persönlichkeit als

Entwickler/in Digitalisierung für das DMS (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit und Mitentwicklung an der Entwicklung und Betreuung des neuen DMS-Systems Enaio®
- Etablierung und Fortentwicklung der elektronischen Aktenführung
- Programmierung von Workflows und sonstigen digitalen Lösungen für das DMS
- Unterstützung der Abteilungsleitung bei der weiteren Entwicklung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie
- Enge Zusammenarbeit mit der Organisationsabteilung und der IT sowie mit den Fachämtern bei der Identifikation und Transformation analoger in digitale Verwaltungsprozesse (Stichworte OZG, Service BW) und Gestaltung der Schnittstellen zum DMS

Sie bringen mit:

- Abgeschlossenes Studium oder entsprechende Ausbildung im Bereich Medien, Web, Informatik, Verwaltung mit Schwerpunkt Digitalisierung oder einen vergleichbaren, relevanten Abschluss
- Optimal wären Programmierkenntnisse (VB-Script)
- Fäähigkeit für die Gestaltung logischer digitaler Prozesse
- Kenntnisse Projektmanagement und Changemanagement
- Hohes Maß an Eigeninitiative, Flexibilität und Durchsetzungsstärke

Unser Angebot:

- Bezahlung nach EG 10 TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit mit 2% pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Nutzung des VVS-Jobtickets
- Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Angebote im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- betriebliche Kinderbetreuung
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen zur Stelle steht Ihnen Herr Tobias Märtterer, Abteilungsleiter, gerne zur Verfügung (Tel: 0711/5851-5821), bei arbeitsrechtlichen Fragen Frau Martina Görz, Personalleiterin (Tel: 0711/5851-207).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 25.02.2022 über das Online-Bewerberportal auf unserer Homepage www.jobs.fellbach.de

Trauerbeflaggung der Dienstgebäude

Zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus werden am Donnerstag, 27. Januar, öffentliche Dienstgebäude mit der Bundesflagge auf Vollmast mit einem zusätzlichen Trauerflor beflaggt.

Prof. Dr. Roman Herzog hatte am 3. Januar 1996 den 27. Januar zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erklärt. Die Trauerbeflaggung gilt für alle öffentlichen Dienstgebäude.

Im Amt für Soziales und Teilhabe sind für die Integrations- und Flüchtlingsarbeit insgesamt rund 124% befristet zu besetzen. Die Stadt Fellbach sucht daher zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

Integrationsmanager/in (m/w/d) in Vollzeit und/oder Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Sozialbegleitung durch Einzelfallhilfe zu allen Fragen des alltäglichen Lebens
- Informationen über Integrations- und spezielle Beratungsangebote vor Ort sowie Vermittlung an die Regeldienste
- Erstellung, Auswertung, Überprüfung und Fortschreibung von individuellen Integrationsplänen
- Heranführung an geeignete Angebote von Ehrenamtlichen und an bürgerschaftliche sowie zivilgesellschaftliche Strukturen und Vereine
- Kooperation und Vernetzung der Integrationsarbeit mit anderen an der Integration von Flüchtlingen beteiligen

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder der Sozialpädagogik (Bachelor/Diplom) oder eine entsprechende gleichwertige Qualifikation
- Berufserfahrung im Aufgabengebiet
- hohe interkulturelle und soziale Kompetenz
- Organisationsgeschick sowie eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe S 11b TVöD bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen
- befristete Beschäftigung im Rahmen einer Elternzeitvertretung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen und engagierten Team
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Betriebliche Kinderbetreuung

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Hug, Leiterin des Amtes für Soziales und Teilhabe, unter der Tel: 0711 58 51-268, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Garro, Personalabteilung, Tel: 0711 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich unter Angabe Ihres gewünschten Beschäftigungsumfangs bis spätestens zum 08.02.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de

Standesamt

Geburtstage

Dr. Annemarie Elisabeth Charlotte von Gaisberg-Helfenberg, Fellbach: 28. Januar, 85 Jahre.

Horst Riemschneider, Fellbach: 28. Januar, 80 Jahre.

Helmut Engelhardt, Fellbach: 29. Januar, 85 Jahre.

Ramona Gomez Fernandez, Fellbach: 29. Januar, 85 Jahre.

Roland Müller, Fellbach: 29. Januar, 85 Jahre.

Judith Heinz, Fellbach: 30. Januar, 85 Jahre.

Ursula Armella Bernthaler, Fellbach: 31. Januar, 85 Jahre.

Sterbefälle

Roland Otto Rappold, Stuttgart: 20. Dezember; 90 Jahre;

Gisela Maria Schweizer, geb. Storz, Oeffingen: 5. Januar; 98 Jahre.

Hanna Karoline Rittelmann, geb. Schäfer, Fellbach: 15.01.2022; 99 Jahre.

Eheschließungen

Keine Veröffentlichungen

Geburten

Keine Veröffentlichungen

Das Amt für öffentliche Ordnung sucht ab sofort eine/n

Sachbearbeiter/in (m/w/d) für Straßenverkehrsangelegenheiten

in Vollzeit.

Als Teil des Teams der Abteilung „Straßenverkehrsbehörde, Brand- und Bevölkerungsschutz“ kümmern Sie sich um die Bearbeitung von Straßenverkehrsangelegenheiten.

Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

- Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen
- Sonderparkregelungen
- Entgegennahme, Prüfung und Genehmigung von Großraum- und Schwertransporten
- Sachbearbeitung im Straßenverkehrsrecht
- Die Zuweisung weiterer Aufgaben bleibt vorbehalten

Darauf zählen wir:

- Abgeschlossene Ausbildung im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst, als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) bzw. eine vergleichbare Verwaltungsausbildung
- Idealerweise bringen Sie bereits Berufserfahrung mit und verfügen über Kenntnisse in den einschlägigen Rechtsvorschriften (z. B. Straßenverkehrs-, Polizei- und Verwaltungsrecht)
- Sie sind sicher und freundlich im Umgang mit Kundinnen und Kunden, können gut argumentieren und überzeugen mit Ihrer Teamfähigkeit und strukturierten Arbeitsweise

Das bieten wir Ihnen:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 9a TVöD
- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets, derzeit 2%
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Frau Curdt, Sachgebietsleiterin Straßenverkehrs- und Bußgeldbehörde (Tel: 0711/5851-405) gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Frau Görz, Personalleiterin (Tel: 0711/5851-207).

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens 04.02.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.job.fellbach.de

Die Stadt Fellbach sucht für das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sportab sofort zu nächst befristet bis September 2023 eine/n

Sachbearbeiter/in (m/w/d) für das Stadtjugendreferat (100%)

Ihre Aufgaben:

- Buchhaltung des Vereins Jugendhaus Fellbach e.V. mit allen anfallenden Aufgabenbereichen, wie Haushaltserstellung, -überwachung, Rechnungsstellung, Handkassenabrechnungen
- Zuschusswesen
- Verwaltungsaufgaben im Bereich der Jugendsozialarbeit wie Haushaltserstellung, -überwachung, Rechnungsstellung, Handkassenabrechnungen
- Projektarbeiten im Arbeitsfeld der Jugendarbeit
- Assistenz
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- abgeschlossene Verwaltungs- oder kaufmännische Ausbildung
- sehr gute MS-Office-Kenntnisse und idealerweise in Finanz+
- buchhalterische Kenntnisse sind von Vorteil
- positive Einstellung zur Jugendarbeit
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Organisationsgeschick
- Bereitschaft zur Arbeit an einzelnen Abenden und Wochenenden

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 8 TVöD
- befristete Beschäftigung im Rahmen einer Elternzeitvertretung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen und engagierten Team
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Betriebliche Kinderbetreuung

Für weitere Informationen steht Ihnen die Stadtjugendreferentin Frau Glamser unter Tel: 0711 5851 426, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Garro, Personalabteilung, Tel: 0711 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 07.02.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 30. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 30. Januar: 10 Uhr Konfi-Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 30. Januar: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 30. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 30. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 01. Februar: 19 Uhr Probe ökum. Chor.

Katholische Kirchen

Kirche Maria Regina
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0, Öffnungszeiten am 02.11: 15-18 Uhr
Samstag, 29. Januar: 18:30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.
Sonntag, 30. Januar: 10:30 Wort-Gottes-Feier.
Dienstag, 01. Februar: 18 Uhr Rosenkranz.

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0, Öffnungszeiten am 02.11: 15-18 Uhr
Sonntag, 30. Januar: 9 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 02. Februar: 9 Uhr Messfeier zum Fest Darstellung des Herrn.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmidlen, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Freitag, 28. Januar: 17 Uhr Kinderchor.
Sonntag, 30. Januar: 10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferneuerung.
Montag, 31. Januar: 09:30 Uhr Frauengymnastik Schmidlen.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 28. Januar: 10 Uhr Messfeier.
Samstag, 29. Januar: 17:45 Uhr Rosenkranz; 18:30 Vorabendmesse.
Mittwoch, 02. Februar: 17 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Wort-Gottes-Feier zur Lichtmesse des Frauenbundes; 20 Uhr Frauenbund 2.0: Mitglieder-versammlung; Gemeindezentrum Oeffingen.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 30. Januar: 10 Uhr Bezirks-gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 30. Januar: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 30. Januar: kein Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 30. Januar: 10 Uhr Vortrag: „Für die Wunder der Schöpfung dankbar sein“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 30. Januar: 10 Uhr Gottesdienst mit der Hörgeschädigten Gemeinde.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 30. Januar: 10:30 Uhr Gottesdienst, Stuttgart.

Bitte beachten Sie bei dem Besuch von Veranstaltungen die aktuellen Corona-Regeln!
www.corona-fellbach.de

Gesang und Musik

Philharmonischer Chor Seniorenchor „Spätlese“
Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg
Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach
Öffnungszeiten des Naturfreundehauses auf dem Kappelberg: Samstags 14 bis 19 Uhr; Sonntags 10 bis 17 Uhr – aktuelle Corona-Bestimmungen gelten (2G+, Maske, Abstand).

Fellbacher Briefmarkensammler
Geschäftsstelle BSV, Gutenbergstr. 18, Informationen auf www.bsv-fellbach.de und Tel. 515 630.
Mittwoch, 02. Februar: 18 Uhr Tauschabend, Vereinslokal BSV in Württembergstr. 143 Schmidlen.

Jahrgang 1949/50 Fellbach
Mittwoch, 09. Februar: 19 Uhr Jahrgangstreffen, Parkrestaurant Schillerstraße, Corona-Verordnungen gelten, Kontaktpersonen Inge Barth Tel. 3055 926 und Kurt Mannschreck Tel. 588 567.

Senioren

Seniorentreff Oeffingen
Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30 Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Stadtseniorentat Fellbach
Telefonsprechstunden
Mittwoch, 02. Februar: 10 bis 11 Uhr Weber, Heinz, Tel. 513 726.

Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbedingungen und würdiges Leben (z.B. zwischen den Generationen, Barrierefreiheit usw.) nimmt der Stadtseniorenrat im Rahmen der wöchentlichen Telefonsprechstunden gerne entgegen.

Treffpunkt Mozartstraße
Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60

Treffpunkt Schmidlen
Tel. 516 642 E-Mail: schmidlen@forum-fellbach.de.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 31. Januar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Thomas Seibold, Tel. 5852 188, E-Mail: seibold.tom@arcor.de.
Mittwoch, 02. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Treiber, Tel. 5180 113, E-Mail: peter.treiber@gmx.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 31. Januar: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Gökyay Sofuoğlu, Tel. 4691 7040.
Mittwoch, 02. Februar: 17 bis 18 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. 5149 80.

Gruppierung Schiller/Lebherz
Montag, 31. Januar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 5170 187.

CDU-Gemeinderatsfraktion
Donnerstag, 03. Februar: 16 bis 17 Uhr Stadtrat Frank Ellinger, Tel. 0171 722 9456.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung und Programm auch unter www.vhs-unteresremstal.de.
Montag, 31. Januar: 9 Uhr Reise durch die Epochen der Weltliteratur, online.
Mittwoch, 02. Februar: 19:30 Uhr Immer Theater beim Essen – Das Familien-Dauerthema, online.
Donnerstag, 03. Februar: 19:30 Uhr Investieren in Megatrends, online.
Das neue Programmheft der VHS Unteres Remstal ist ab sofort erhältlich.
Interessierte haben darauf Zugriff über die Homepage der Volkshochschule, alternativ liegt eine gedruckte Version an der bekannten Ausgestellen zur Abholung bereit.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird um Terminvereinbarung gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

Energieberatung
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, finden derzeit nicht statt.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr. (Ferien bis 9.1.)

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und
mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis
19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11
bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis
19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfellbach.de/ver-
einseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebo-
te/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportange-
bote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sport-
angebote/trendsport-academy/informatio-
nen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportan-
gebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tri-
büne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr,
und donnerstags, 18 Uhr.

TSV Schmidn

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax
95 19 39-25

Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis
12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr
7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa
und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss
immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi
Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr;
Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis
19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30
Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und
16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung;
Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote unter www.ac-
tivity-fellbach.de.

TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos: sportforum.tsv-schmidn.de.

TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55,
www.tanzen.tsv-schmidn.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kinder-
tanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und
Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21
Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr,
Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fit-
nessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils
Bewegungszentrum.

TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo
19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves –
Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr,
Bewegungszentrum Schmidn; 100% Dance Feel-
ing – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo
18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance

Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbel-
schulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids

und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr
17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Frö-
belschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis
12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten
Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8
bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9
bis 17 Uhr. Informationen über die Angebote
unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Ski, Wandern, Lauftreff Mo, Mi und Fr, je-
weils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do
19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wett-
kämpfe; Sportplatz Tennwegert, Red Box beim
Clubhaus.

Schulen

Jugendtechnische Schule

Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 711) 252 945 83 und
(07151) 95 88 00.

Dienstag, 01. Februar: 14:15 Uhr Wir bauen eine
Stufenkugelbahn, Raum 11.

Informationen zum neuen Programm der Jugend-
technische Schule im ersten Halbjahr 2022 sind auf
der Homepage zugriffsbereit.

Von Februar bis September richtet sich das An-
gebot an Kinder verschiedener Altersstufen.
Kindergartenkinder: Frühkindliche Erziehung in
Technik. Grundschüler: Konstruktionskurse, Ein-
stieg in die Welt der Elektrizität, Wir bauen einen
Putzroboter, Spritzige Experimente.

Zehn bis Zwölfjährige: Elektronischer Türanhän-
ger, Wir bauen ein Hybridauto, Mini-PC-Tastatur
bauen und programmieren.

IT- und Programmierkurse: Lego Mindstorms
Schnupperkurs, Programmieren mit Calliope,
Let's talk about 3D Printfehler, Apps program-
mieren für Android-Smartphones.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117.
Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24
Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den An-
rufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital
in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags,
Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Ju-
gendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06)
07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20
Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums.
Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstsangabe an Wochenenden und Feier-
tagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 0700tiernot bzw.
(0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal
oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max.
69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 26. Januar: Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 96; und Bahnhof-Apo-
theke, Waiblingen, Bahnhofstr. 25.

Donnerstag, 27. Januar: Adler-Apotheke, Rommelshausen, Fellbacherstr. 1; und Scarabaeus-Apothe-
ke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34.

Freitag, 28. Januar: Neugereut-Apotheke, S-Neugereut, Flamingoweg 8; und Nordbahnhof-Apotheke,
S-Nord, Nordbahnhofstr. 61.

Samstag, 29. Januar: Remspark-Apotheke, Waiblingen, Ruhrstr. 5; und Kron-Apotheke, S-Bad Cann-
statt, Marktstr. 59.

Sonntag, 30. Januar: Staufen-Apotheke, Waiblingen, Heinrich-Küderlstr. 2; und Atlas-Apotheke, S-
Freiberg, Adalbert-Stifterstr. 101.

Montag, 31. Januar: Sofien-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Hallschlag 17; und Apotheke Stetten, Stetten,
Klosterstr. 17.

Dienstag, 01. Februar: Kur-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Badstr. 9; und Burg-Apotheke Hohenacker,
Waiblingen, Karl-Zieglerstr. 52.

Mittwoch, 02. Februar: Bahnhof-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 125; und Apotheke im E-Center,
Remseck am Neckar, Neckaraue 2.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidn, www.ki-
nokult.de, Kassentelefon (07 11)
51 68 12.

Programm von Donnerstag, 27. Ja-
nuar, bis Mittwoch, 02. Februar

● „Lamb“, Do 20 Uhr.

● „Addams Family 2“, Fr bis So
14:30 Uhr.

● „In Liebe lassen“, Do bis So 17:15
Uhr, Mo und Mi (OmU) 20 Uhr.

● „Spencer“, Fr bis So (OmU) 20
Uhr und Mo bis Mi 17:15 Uhr.

● „Mulholland Drive“, Di 20 Uhr

● Aktuelle Corona-Regeln: Sie
müssen vollständig geimpft oder
genesen sein und einen tagesaktu-
ellen Test vorlegen, wenn dies
mehr als 3 Monate zurückliegt und
kein Booster erfolgte (2G+).

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmidn, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schul-
kinder von sechs bis zwölf Jahren.

Öffnungszeiten (ab Freitag, 14. Januar): diens-
tags, donnerstags und freitags 13 bis 16:30 Uhr,
samstags 10.30 bis 15 Uhr; mittwochs nur für an-
gemeldete Schulklassen und Kindergartengrup-
pen. Mitgabe Vesper, Getränk und medizinische
Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich. Um vorherige
Anmeldung wird gebeten.

Donnerstag, 27. Januar: 14 Uhr Wir haben vor mit
euch Glasperlen herzustellen.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste,
häusl. Kranken-/Altenpflege 07 11/1 92 95

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste 07 11 51/9 59 29-0

Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz 510 96 53-0

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst) 95 79 06-24

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst 07 11 51/20 02-23

DRK - Hausnotrufservicestelle 07 11 51/20 02-27

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle 58 56 76-0

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach 58 56 76-30

- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker) 58 56 76-45

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße 58 56 76-60

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis 07 11 51/9 59 19-50

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“) 31 03 88 88

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund) 0 13 08/1 11 03

Krankenpflegeverein Schmidn-Oeffingen 51 29 05

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst 07 11 51/501-1292

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr) 5 18 19 01

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger 58 11 93

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf 07 11 81/6 16 14

Frauenhaus Stuttgart 54 20 21

Notruf und Beratung für Frauen - FetZ e.V. 2 85 90 01

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen 517 20 46

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst 5 75 41 66

Mobile Jugendarbeit 51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Krankentransport 07 11 51/1 92 22

Friedhof Fellbach 58 24 68

Friedhöfe Schmidn und Oeffingen 58 44 24

Rems-Murr-Klinikum Winnenden 0 71 95/591-0

Polizei 57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen 58 51-0

Stadtwerke Fellbach 5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) 58 44 08

Störung Gas, Wasser 5 78 11 11

Störung Elektrizität 5 75 43-70

Überfall, Unfall 110